



Kobolde unterm Dach

Der Fall «Keksdose» – Teil 3

Von Alexander Volz

**Eine Fortsetzungs-
geschichte zum
Selberlesen oder
Vorlesenlassen**

Weisst du noch, was bisher passierte? Genau! Als Max, Mia und ihre Eltern aus dem Urlaub wieder nach Hause kamen, war die ganze Sammlung Keksdosen verschwunden. Der Kobold Pepe erklärte ihnen, dass die Keksdosen zusammen mit seinen Kobold-Gästen verschwunden waren. Pepe hatte den anderen Kobolden bei ihrem Besuch von einer Schatzkarte erzählt, die in einer der Keksdosen versteckt war. Als die Kobolde davon hörten, bekamen sie auf einmal Hunger. Sie gingen in die Küche und verschwanden plötzlich mit den Keksdosen.

«Ist dir vielleicht mal in den Sinn gekommen, dass die anderen Kobolde keinen Hunger hatten, sondern einfach die Schatzkarte klauen wollten?», fragte die Mutter den





Kobold. «Oh!», erwiderte Pepe nach einem kurzen Moment der Stille. «Du meinst, die sind einfach mit den Keksdosen auf und davon, um mit der Schatzkarte den Schatz von eurer Grosstante Elsbeth zu finden?» «Genau das meine ich», sagte die Mutter leicht verärgert. «Na, dann werden die aber enttäuscht sein», meinte der Kobold vergnügt. Nun verstanden Mia, Max und die Mutter gar nichts mehr und guckten den Kobold mit grossen Augen an. Pepe ging ganz gemütlich zum alten Küchenschrank, öffnete ihn und ruckelte etwas am Boden des Schrankes. «Da haben wir sie ja schon», sagte der Kobold und hielt ein gefaltetes Stück Papier hoch. «Da haben wir was?», wollte Max wissen. «Na, die Schatzkarte!», antwortete der Kobold. «Ich hatte sie irgendwann mal aus der Keksdose rausgenommen und hier in dieses Geheimversteck gelegt.» «Das ist ja super!», meinte Mia. «Dann können wir doch mit der Karte auf Schatzsuche gehen!» Die Mutter hatte einen ganz anderen Gedanken:

Alexander Volz ist Autor der Schweizer Fantasy-Buchreihe «Rustico Vecchio», in deren Welt auch diese Vorlesegeschichte spielt. Erhältlich sind die Bücher im Buchhandel oder direkt im Onlineshop von www.spickshop.ch



«Aber was war in der Keksdose, war die leer?» «Nö!», antwortete der Kobold verschmitzt. «Ich habe extra eine andere Karte gezeichnet und die dann in die Keksdose getan.» «Kommt schon! Wollen wir jetzt auf Schatzsuche gehen oder nicht?», drängelte Mia und die Mutter richtete das Wort erneut an Pepe: «Weisst du, was das für ein Schatz ist? Hast du ihn schon einmal gesehen?» Bei der Frage kratzte sich der Kobold am Kopf und sein Gesicht lief etwas rot an.

Fortsetzung im nächsten MiniSPICK.

Jeden Monat kannst du die Geschichte weiterlesen oder sie dir vorlesen lassen. Die bisherigen Teile findest du unter www.minispick.ch